

WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

2018 / 2019

SAA Sonderabfallagentur
Baden-Württemberg GmbH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative
Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	2
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."	7
Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."	8
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	10
6. Unser WIN!-Projekt	11
7. Kontaktinformationen	12
Ansprechpartner	12
Impressum	12

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Die SAA beschäftigt derzeit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die SAA ist zuständig für folgende Bereiche:

Sonderabfallüberwachung

Die Entsorgung von Sonderabfällen in Baden-Württemberg unterliegt verschiedenen bundes- und landesrechtlichen Regelungen. Entsprechend diesen Regelungen nimmt die SAA verschiedene Aufgaben wahr. Unter anderem ist die SAA zuständig für die Vorab- und Verbleibskontrolle gefährlicher Abfälle. Ferner fungiert die SAA als sog. Knotenstelle, d.h. sie erhält Sammelentsorgungsnachweise von nicht baden-württembergischen Firmen, die in Baden-Württemberg gefährliche Abfälle einsammeln. Die SAA erteilt Befreiungen und Freistellungen vom Nachweisverfahren, sofern es sich um gefährlichen Abfall handelt. Ebenso erteilt die SAA die Freistellung und vergibt Freistellungsnummern für Entsorgungsfachbetriebe. Die SAA vergibt Erzeuger-, Beförderer- und Entsorgernummern. Ferner lenkt die SAA im Zusammenhang mit der in Baden-Württemberg bestehenden Andienungspflicht Abfälle zur Sonderabfalldéponie Billigheim.

Abfallverbringung

Die SAA ist in folgenden Fällen die zuständige Behörde im Falle grenzüberschreitender Abfallverbringung und setzt europäische Regelungen über die Verbringung von Abfällen um:

- Bei Exporten aus Deutschland, wenn die Beförderung der Abfälle in Baden-Württemberg beginnt.
- Bei Importen nach Deutschland, wenn die Abfälle in Baden-Württemberg erstmals behandelt, gelagert oder abgelagert werden sollen.
- Erstellung und Umsetzung des Kontrollplans, Erfassung und Auswertung der Kontrolltätigkeit sowie Übermittlung von Informationen an das Umweltbundesamt und als allgemeine Anlaufstelle im Zuge der Kontrolltätigkeiten.

2. Die WIN-Charta

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der WIN Charta

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit 20.08.2018

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1			
Leitsatz 2	X	X	
Leitsatz 3			
Leitsatz 4	X	X	
Leitsatz 5	X	X	
Leitsatz 6			
Leitsatz 7			
Leitsatz 8			
Leitsatz 9			
Leitsatz 10			
Leitsatz 11			
Leitsatz 12			

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt: Unterstützung der Landwirtschaft in Fellbach, Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeiter, Förderung des Bewusstseins für die Verantwortung zu nachhaltigem Handeln.

Schwerpunktbereich: Ressourcen, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Art der Förderung: Finanziell

Umfang der Förderung: ca. € 1.000

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 2 - Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 4 - Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Kapital eines dienstleistungsorientierten Betriebes wie der SAA. Daher sind wir bestrebt, die Zufriedenheit und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich zu fördern und die Gesundheit zu erhalten.

Auch in Zukunft wird es für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg von Relevanz sein, sparsam und bewusst mit Rohstoffen, Ressourcen und Energie umzugehen. Die SAA praktizierte schon in der Vergangenheit ressourcenschonende betriebliche Maßnahmen und möchte diese zukünftig ausweiten.

Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Zielsetzung

Die SAA erhält den in der Vergangenheit geschaffenen Status quo aufrecht. Mitarbeiter werden nach individuellem Bedarf ausgestattet. Erhebungen zum Bedarf werden regelmäßig durchgeführt. Es erfolgt eine kontinuierliche Kommunikation mit dem Betriebsrat.

Ergriffene Maßnahmen

- Einführung von regelmäßigen jährlichen Mitarbeitergesprächen
- Durchführung einer Mitarbeiterumfrage zu Ermittlung des Ausstattungsbedarfs
- Kontinuierliche Kommunikation zu diesem Thema mit dem Betriebsrat
- Neu eingestellte Mitarbeiter und solche, die den Arbeitsplatz gewechselt haben erhielten eine individuell angepasste Arbeitsplatzausstattung.
- Durchführung von Umfragen zum Bedarf an gemeinschaftlichem Mittagessen und Qi Gong-Angebot.
- In den gesamten Räumlichkeiten der SAA wurde eine Teppichbodenreinigung vorgenommen.
- Umsetzung des WIN-Charta Projekts: Regionales Obst wird für die Mitarbeiter kontinuierlich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Indikatoren

Die Auswertung der Mitarbeitergespräche und Umfragen zeigten eine verhaltene Resonanz. Es ist davon auszugehen, dass die Zufriedenheit der Mitarbeiter weitgehend gewährleistet ist.

Die Rückmeldung der Mitarbeiter zum verfügbaren Obst ist durchweg positiv. Dies betrifft sowohl die Qualität als auch die saisonbedingte Abwechslung. Der Austausch über den Konsum regionaler Produkte wurde angeregt.

Ausblick

- Neue Mitarbeiter werden von vorne herein bedarfsgerecht ausgestattet.
- Fortführung der jährlichen Mitarbeitergespräche.
- Mitarbeiterumfragen werden weiterhin in regelmäßigen Abständen durchgeführt.
- Es findet fortlaufend Rückkopplung mit dem Betriebsrat statt.
- Integration von Schulungen zu ergonomischem Arbeiten im Zusammenhang mit jährlichen Arbeitsschutzunterweisungen.

"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Zielsetzung

Die Verwendung von Recyclingpapier soll weiter ausgebaut werden. Bereits praktizierte und projektierte ressourcenschonende Maßnahmen sollen erfasst und dokumentiert werden. Zur Erleichterung von Arbeitsabläufen und zur Reduzierung des Papierverbrauchs soll ein Dokumentenmanagementsystem eingeführt werden.

Abweichungen: Da größere EDV-technische Maßnahmen vorgenommen werden, musste die Einführung des Dokumentenmanagementsystems zurückgestellt werden. Grundlagen zur Erstellung einer Infoplattform sind abgestimmt, die Umsetzung steht noch aus. Durch die Einführung des Zielkonzepts und die dadurch entstandene Dynamik wurde der Fokus bei der Ressourcenschonung auf die Einsparung von Energie gerichtet. Abseits davon soll die Reduzierung des Papierverbrauchs, wo sinnvoll möglich, weiter verfolgt werden.

Ergriffene Maßnahmen

- Ermittlung und Dokumentation der vorhandenen energieverbrauchenden Geräte.
- Installation von LED-Leuchtmitteln, wo sinnvoll mit Bewegungsmeldern zur Reduktion von unnötigem Dauerbetrieb.
- Eine Software zum papierlosen Arbeitszeitmanagement wurde angeschafft.
- Verwendung von aufladbaren Akkus anstelle von Batterien.
- Einführung von Recyclingpapier im Hygienebereich (Toilette, Küche).
- Umstellung auf klimaneutrale Herstellung von Druckerzeugnissen.

Indikatoren

Mit der Erfassung und Dokumentation ressourcenschonender Maßnahmen wurde begonnen. Die Verwendung von energiesparenden Leucht- und Arbeitsmitteln wurde initiiert.

Ausblick

- Fortführung der Dokumentation und Erfassung möglicher ressourcenschonender Maßnahmen.
- Umsetzung des elektronischen Arbeitszeitmanagements zur Reduzierung des Papierverbrauchs.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neue Arbeitsverhältnisse wurden mit Arbeitsverträgen als unbefristete Festanstellung eingerichtet. Dies soll auch in der Zukunft so beibehalten werden.

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Beratung der Firmen wurde und wird weiterhin dienstleistungsorientiert und auf Augenhöhe durchgeführt. Vollzugsbehörden erhalten, soweit für die SAA möglich, bedarfsorientierte Schulung und Unterstützung.

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ÖPNV- Jahreskarten (anstatt Arbeitswege mit dem PKW) analog der Regelung für Beschäftigte des Landes werden weiterhin unterstützt.
- Druckerzeugnisse werden klimaneutral erstellt.
- In Gängen und Teeküchen wurden LED-Leuchtmittel installiert, wo sinnvoll mit Bewegungsmelder.
- Energiesparmaßnahmen werden weiter fortgeführt und Mitarbeiter sensibilisiert (siehe Schwerpunkt Leitsatz 04).

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verwendung von Recyclingprodukten (Druckerpapier, Hygienepapiere)

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Individuelle Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten wurden bei Mitarbeitergesprächen angesprochen und umgesetzt.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Regelmäßiger Austausch mit dem Betriebsrat über Feedback aus der Belegschaft sowie Auswertung von Umfragen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Leitsatz nicht zutreffend - Die SAA unterliegt bereits dem Public Corporate Governance Codex des Landes

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der Umgang mit Bestechung und Korruption wurden und werden weiterhin in Betriebsversammlungen thematisiert.

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es wurden, wenn möglich, Dienstleister aus Fellbach, Stuttgart oder der Region in Anspruch genommen. Dies soll auch weiterhin beibehalten werden.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bevorzugte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei Dienstreisen.
- Unterstützung bei Nutzung von Fahrrädern für den Berufsweg.
- Unterstützung einer Diskussion zum Konsum von Fair Trade Kaffee.
- Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Notwendigkeit der durchgeführten und noch anstehenden ressourcenschonenden Maßnahmen (siehe Leitsätze 04 und 05).
- Wahrnehmung von Veranstaltungs- und Bildungsangeboten zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Ressourcenschonung. Vermittlung der Inhalte und aktuellen Entwicklungen durch Multiplikation an die Mitarbeiter.

6. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH ist zu 100 % eine Tochtergesellschaft des Landes Baden-Württemberg und nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Damit ist verbunden, dass Ausgaben zur Erledigung der ihr zugewiesenen Aufgaben getätigt werden.

Unter diesen Rahmenbedingungen hat die SAA entschieden ein Projekt zu initiieren, das im Sinne der lokalen Nachhaltigkeit Landwirte in der Umgebung unterstützt und die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter gleichermaßen fördert. Dazu stellen wir regelmäßig frisches Obst und Gemüse aus regionalem Anbau kostenfrei zum Verzehr zur Verfügung. Damit leisten wir einen Beitrag zu gesunder Ernährung und fördern das Bewusstsein für die Verwendung von regionalen Produkten sowie die Verantwortung zu nachhaltigem Handeln.

Art und Umfang der Unterstützung

- Das Obst und Gemüse beziehen wir aus dem Anbau eines ortsnahen Erzeugers.
- Wir beziehen kontinuierliche Mengen, um eine Versorgung über das ganze Jahr zu gewährleisten.

Ergriffene Maßnahmen

Zur Umsetzung unseres Projekts haben wir verschiedene Anbieter in Fellbach angefragt. Von ausgesprochenen Bio-Erzeugern haben wir keine Angebote erhalten. Unsere Wahl fiel daher auf einen Landwirt, der uns seine vor Ort produzierten Erzeugnisse ohne Verpackung saisonal und frisch entsprechend unserem Bedarf im Zuge der bestehenden Auslieferungstätigkeit liefert.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Markus Resch (Geschäftsführer)

Bärbel Gamerding (Öffentlichkeitsarbeit)

Impressum

Herausgegeben am 21.10.2019 von

SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH
Welfenstraße 15 ▪ 70736 Fellbach

Tel 0711 / 951 961 0

Fax 0711 / 951 961 28

saa.gmbh[at]saa.bwl.de

www.saa.de